

Verschwindet ChatGPT, wenn die KI Blase platzt?

17.11.2025, 09:11 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *Clever Mangos*



KI Blase platzt

ChatGPT verschwindet nicht – aber wird teurer, unsichtbarer und unverzichtbar

Die Diskussion um eine mögliche „KI-Blase“ nimmt Fahrt auf. Doch was passiert, wenn die Bewertungen einbrechen und der Hype abebbt – ist dann auch ChatGPT weg?

Die klare Antwort von **Clever Mangos**, einem auf KI-Weiterbildung spezialisierten Anbieter aus Hamburg: **Nein. Aber für Unternehmen wird es ungemütlich, wenn sie heute auf die falschen Dinge setzen.**

„Nach der Dotcom-Blase war das Internet nicht weg – es wurde erwachsen“, sagt **Florian Knust, Mitgründer von Clever Mangos**. „Genau das sehen wir jetzt bei KI: Weniger Spielplatz, mehr Business. ChatGPT verschwindet nicht, es zieht nur um – in die Infrastruktur und ins Preismodell.“

Drei Veränderungen, auf die sich Unternehmen einstellen müssen

Nach Einschätzung von Clever Mangos müssen sich gerade kleine und mittlere Unternehmen (KMU) auf drei konkrete Verschiebungen einstellen:

Gratis-Experimente laufen aus

Viele KI-Tools wurden bisher über Freemium- oder stark subventionierte Modelle groß gemacht. „Diese Phase endet.

Wir erwarten kostendeckende, oft deutlich höhere Preise – insbesondere bei leistungsfähigen Modellen“, so Knust.

Standalone-KI-Tools verschwinden

Was heute noch als eigenes KI-Tool daherkommt, wird morgen Funktion in Office, CRM oder ERP sein. „Die KI kommt nicht mehr *on top*, sondern aus Word, Excel & Co. direkt aus dem Alltag heraus. Das ist bequem – aber auch gefährlich für alle, die sich blind von einem Tool abhängig machen“, warnt Knust.

ChatGPT wird zur unsichtbaren Infrastruktur

KI-Modelle werden im Hintergrund laufen, integriert in Software, Prozesse und Schnittstellen. „Wie WLAN: Keiner redet mehr drüber, alle nutzen es. Der Hype verschwindet, die Abhängigkeit steigt“, so Knus.

Der eigentliche Engpass: Skills, nicht Software

Für Clever Mangos liegt der Kernfehler vieler Unternehmen darin, KI primär als Toolfrage zu betrachten – und nicht als Kompetenzthema.

„Die falsche Frage ist: *Kommt eine Korrektur?* Die richtige Frage lautet: *Was baue ich heute auf, das auch nach der KI-Blase noch Sinn macht?*“, sagt Knust.

„Der Wettbewerbsvorteil wird nicht im Tool liegen – alle haben dieselben Modelle. Der Unterschied liegt darin, was Teams damit machen: in Prozessen, Prompts, Daten und Mut, Dinge wirklich zu verändern.“

Clever Mangos beobachtet in vielen Projekten, dass KMU zwar neugierig auf KI sind, aber oft an denselben Stellen scheitern:

- kein internes Know-how,
- unsystematische Experimente,
- Angst vor Datenschutz- und Compliance-Fragen.

„Wer jetzt nur auf günstige oder kostenlose Tools schießt, baut sein Haus auf Sand“, ergänzt **Oliver Bock, Co-Autor des Praxisbuchs „ChatGPT – Das Praxisbuch“ und Mitgründer von Clever Mangos**. „Wer dagegen heute in Skills investiert, hat morgen einen Vorsprung – egal, wie die Preisschilder der Modelle aussehen.“

Angebot an Redaktionen: Einordnung statt Hype

Clever Mangos bietet Redaktionen an, das Thema „KI-Blase“ aus Unternehmenssicht einzuordnen:

- Was passiert mit den Geschäftsmodellen von KI-Start-ups?
- Wie verändert sich die Rolle von Office-Software durch integrierte KI?
- Welche Strategie sollten KMU jetzt wählen, um nicht in teure Abhängigkeiten zu geraten?

Die Gründer und KI-Experten Florian Knust, Torsten Sollitzer und Oliver Bock stehen für **Interviews, Hintergrundaustausch und Praxisbeispiele aus KMU-Projekten** zur Verfügung.

Clever Mangos Bock, Knust, Sollitzer GbR

Friedensallee 7
22763 Hamburg
Deutschland

FlorianKnust (Co-Founder)

01636159796

florian@clevermangos.de

www.clevermangos.de/unternehmen

Portrait

Clever Mangos sind drei Hamburger KI-Experten (Oliver Bock, Florian Knust, Torsten Sollitzer), die Freiberuflern und Unternehmen zeigen, sie mit KI richtig Zeit sparen im Business.

Mit über 75 Jahren kombinierter Managementenerfahrung und einer 25.000+ starken Community machen sie KI-Wissen praxisnah und unterhaltsam zugänglich.

Tipp: Der kostenlose KI Newsletter der Clever Mangos hält Dich bei KI immer up-to-date.

Pressekontakt

Florian Knust
Friedensallee 7
22763 Hamburg
Deutschland

FlorianKnust

florian@clevermangos.de

www.clevermangos.de

News-ID: 1296498 • Views: 706 (Stand: 03.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1296498/Verswindet-ChatGPT-wenn-die-KI-Blase-platzt.html>